



Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk Fulda e.V.

UFH Fulda • Rabanusstraße 33 • 36037 Fulda

Telefon (06 61) 90224-0 • Fax (06 61) 90224-20

UFH Fulda Pressemitteilung

Thema: Der Krise zum Trotz – Unternehmerfrauen im Handwerk im digitalen Zeitalter!

Weiterbildung ist alles! Auch in Zeiten von Corona.

Leider mussten im letzten Jahr die meisten Termine aus dem Kalender der Unternehmerfrauen gestrichen werden und die Damen konnten nur wenig gemeinsam unternehmen. Weiterbildung und der gemeinsame Austausch wurden aufgrund der Pandemie auf ein Minimum reduziert. Durch den weiterbestehenden Lockdown beginnt nun auch das Jahr 2021 unter diesen Voraussetzungen. Aus diesem Grund fanden die beiden letzten Informations- und Weiterbildungsangebote online statt. Beide Veranstaltungen befassten sich mit dem Thema „Digitalisierung“.

Im Dezember zeigte Heiko Brock, Berater für Digitalisierung im Handwerk von der Handwerkskammer Kassel, den interessierten Unternehmerfrauen die Möglichkeiten auf, die beim Einsatz eines digitalen Dokumentenmanagementsystems, kurz DMS, zum Tragen kommen. Die Systeme helfen dabei, digitale Dateien sowie digitalisierte, ursprünglich papiergebundene Schriftstücke in einem zentralen datenbankgestützten Dokumentenarchiv zu speichern und zu verwalten. DMS ist eine Software, mit der Unternehmen Dokumente verarbeiten, erfassen, speichern und zurückverfolgen können. Zeitersparnis durch kurze Suchzeiten und optimierte Prozesse, Verbesserung der internen Kommunikation, Umsetzung von Sicherheits- und Revisionsanforderungen und Einsparungen bei Räumen zur Archivierung und von Büromaterial sind nur einige Vorteile, die das Arbeiten mit einem digitalen Dokumentenmanagementsystem mit sich bringt. Da jeder Betrieb schon über ein gewisses Soft- und Hardwareangebot verfügt, ist es wichtig zu schauen, was benötigt wird, um mit diesen Systemen zu arbeiten und zu ermitteln, welchen Mehrwert es für den Betrieb und die Mitarbeiter bringt. Sind dann erst mal alle relevanten Fragen geklärt, ist der Schritt zum „papierminimierten Büro“ nicht mehr weit.

Beim zweiten digitalen Treffen der Handwerksfrauen im Januar widmete sich die Gruppe gemeinsam mit Herrn Brock dem Thema „GoBD“. Passend und ergänzend zum Dezembertermin wurden nun die „Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung durch Softwaresysteme“ erläutert. Heiko Brock erklärte in seinen Ausführungen, wie mit elektronischen Belegen umgegangen werden

muss, was „revisionssicher“ bedeutet, wie eine korrekte Datenarchivierung funktioniert, wie mit E-Mails umgegangen werden muss, damit eine rechtssichere Archivierung gegeben ist und was Datenschutz im Betriebsalltag bedeutet. Außerdem legte er den online zugeschalteten Frauen die Wichtigkeit der Verfahrensdokumentation nahe. Unternehmen müssen in dieser beschreiben, wie sie ihre steuerlich relevanten Dokumente und Belege empfangen, identifizieren, erfassen, verarbeiten, ausgeben, archivieren und nach Ende der Aufbewahrungsfrist vernichten. Hierzu gehören alle Dokumente in Papierform oder digitaler Form. Auch der Wechsel von Softwaresystemen kann Probleme mit sich bringen, wenn steuerrelevante Daten des alten Systems nicht mehr greifbar sind und nicht wiederhergestellt werden können. Der Betrieb hat dafür Sorge zu tragen, dass alle Daten für die vorgeschriebenen Aufbewahrungszeiten zugänglich sind. Diese und viele andere wichtige Informationen wurden den Damen in einer kurzweiligen Online-Session vermittelt. Gerne ist Herr Brock auch für individuelle Anfragen und Termine vor Ort buchbar.

Fazit nach diesen beiden Online-Einheiten: Sehr interessant! Wir haben wieder etwas dazugelernt, und doch vermissen wir unsere monatlichen Zusammentreffen und den gemeinsamen Austausch von Frau zu Frau!



Foto: Evelyn Möller